

Siege für Emders Solartüftler

Große Erfolge bei der Deutschen Meisterschaft für Modellfahrzeuge

Emden. Zwei Emders Schülermannschaften haben die Konkurrenz beim „SolarMobil-Deutschland“-Bundesfinale in Bremen abgehängt und sich in ihren Rennklassen die Titel gesichert. Dazu kommt ein guter vierter Platz.

In beiden Altersklassen der Rennwertung - 4 bis 8. und 9. bis 12. Klasse - waren am Sonnabend spannende Rennen zu sehen. Die beiden Emders Mannschaften Alike (14 Jahre alt) und Lisanne (11) Eertmoed vom Max-Windmüller-Gymnasium sowie Hauke Folkerts (Johannes-Althusius-Gymnasium) mussten sich ab dem Halbfinale gegen schnelle Teams aus Schleswig-Holstein und Dortmund behaupten. Die Zeiten der Top-Teams in der Altersklasse 4-8 lagen mit 6,8 bis 7,3 Sekunden auf der 20-Meter-Rennstrecke dicht beieinander.

**Alike und Lisanne
nutzten ihre
große Erfahrung**

Im Finale spielten Alike und Lisanne dann ihre Erfahrung aus den letzten Jahren aus. Hochkonzentriert siegten sie - ihre Bilanz der drei Finalläufe: zwei erste Plätze, ein zweiter Platz. Zum Erfolg trug bei, dass die beiden ihre Solarzellen vor dem Start vor der Lichteinstrahlung der starken Scheinwerfer schützten und so starke Erwärmung und Energieverlust der Solarzellen verhinderten. Ein Stück Pappe genügte, wie Alike 2015 im „Jugend forscht“-Wettbewerb festgestellt hatte.

Hauke Folkerts (12) vom JAG, der als Emders Regionalsieger in Bremen antrat, erreichte einen hervorragenden vierten Platz. Und das mit einem geschickten Handgelenk, das ihn beim Starten deutlich behinderte.

Diese beiden Teams und die beiden Betreuer Stefan Wild (Hochschule Emden) und Dominik Schmedding (JAG-Emden) warteten nun bis zu den Rennen der letzten großen Wettbewerbskategorie. Und das Warten lohnte sich: In der Kreativwertung siegte das dritte Emders Team, die „Liekedeeler“, mit seinem historischen Segelschiff „Die Wilde 13“. Nach An-



Die „Liekedeeler“ machten aus EZ-Ausgaben die Segel ihres Siegerfahrzeugs „Wilde 13“.



In Solar-Deutschland zählen sie zur Spitzenklasse: Betreuer Stefan Wild mit Alike Eertmoed, Lisanne Eertmoed, Neele Drüner, Rosemarie Haase, Anna Belezki und Hauke Folkerts.

sicht der Juroren gelang den JAG-Schülerinnen Nele Drüner (12), Anna Belezki (12) und Rosemarie Haas (13) - sie sind die „Liekedeeler“ - zudem die beste Umsetzung des Themas „Maritime Welten“. In dieser Wertungskategorie fließen die

Idee für das Solarfahrzeug, die handwerkliche Umsetzung, die Nutzung nachhaltiger Materialien, ein vom Team erstelltes Poster und ein Jurygespräch in die Gesamtwertung und damit Platzierung ein. Auch beim Publikum kam das

gemütlich über die Rennstrecke schaukelnde solarbetriebene Segelschiff sehr gut an.

Zum Saisonabschluss stellen sich die Teams beim Oldenburger SolarCup Ende November noch ein Mal der regionalen Konkurrenz.